

Motion zur Schaffung eines Nachhaltigkeitsfonds der den Kirchgemeinden ermöglicht ihren ökologischen Fussabdruck zu verringern bis zur CO2-Neutralität.

Zur Behandlung an der Synode im November 2023

**Motion Nachhaltigkeitsfond:**

Der Synodalrat legt die rechtliche Grundlage zur Schaffung eines Nachhaltigkeitsfonds der Synode vor, mit dem Ziel, die Kirchgemeinden fachlich und mit Finanzmitteln zu unterstützen, damit sie ihren ökologischen Fussabdruck in den Bereichen Liegenschaften und kirchlicher Betrieb rasch senken; das anzustrebende Ziel soll sein: 2040 klimaneutral.

Die fachliche Unterstützung soll Synergieeffekte bringen, indem nicht jede Kirchgemeinde (KG) alle Grundlagen und das Know-how selbst erarbeiten muss. Die Finanzhilfen können Beiträge an Sanierungsmassnahmen oder zinslose Darlehen für Investitionen sein.

**Begründung:**

Der Synodalrat hat gemäss den Legislaturzielen (Kap. 5.1) schon Bestrebungen in Arbeit, Grundlagen und Informationen zur Darstellung der Situation in den Kirchgemeinden zusammenzustellen, um damit auf die Wichtigkeit und Dringlichkeit von Massnahmen zur Biodiversität und Klimaneutralität aufmerksam zu machen. Es fehlen ihm aber Instrumente, um die konkreten Aufgaben zu initiieren und vor allem zu beschleunigen. Unseres Erachtens sind die Kirchgemeinden im Allgemeinen im Kanton Luzern sehr bedächtig unterwegs. Den „Grünen Guggel“ zum Beispiel hat noch keine KG erlangt und wahrscheinlich auch wenige Massnahmen überhaupt angestossen.

Mit dieser Motion «Nachhaltigkeitsfonds» stärken wir das Profil der reformierten Kirche im Kanton Luzern und unterstreichen unser definiertes Ziel zur "Bewahrung der Schöpfung".

Motionär und MitunterzeichnerInnen:

Max Kläy, Motionär

Jürg Junker

Michel Rudin

Martin Schelker

Katharina Murri

Christian Walss